

Eifel / Deutschland



Vulkanpark Osteifel - Lava, Layen, Wanderlust *Wanderstudienreise in Deutschland*



7 Tage (ohne Anreise)

- ☀ *Vulkanische Spurensuche zwischen Laacher See und Rheintal*
- ☀ *Auf Traumpfadern durch die schönsten Naturräume der Osteifel*
- ☀ *Fachwerkdorf Monreal, Kloster Maria Laach & Kaltwasser-Geysir*

Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)

Fr, 24.04. – Do, 30.04.2026	950 €
Fr, 04.09. – Do, 10.09.2026	990 €
Einzelzimmer-Zuschlag (3 kleine Zimmer):	120 €
Zuschlag Doppelzimmer zur Einzelnutzung:	190 €

Hinweis:

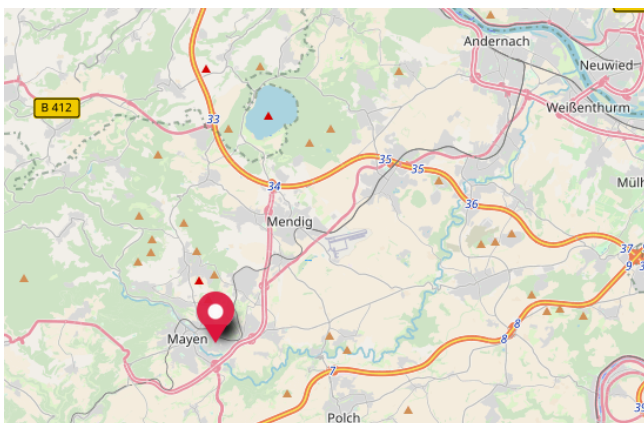
Bei Nutzung des Deutschland-Tickets: Preisnachlass 25 €

Gruppengröße: 8-16 Personen

Anforderung an die Kondition: **Mittel**

Im Reisepreis enthalten

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit eigener Dusche/WC in einem kleinen Hotel in Mayen
- 6x Frühstücksbüffet
- 5 geführte Ausflüge und Wanderungen laut Programm
- Fahrten mit Bahn und Linienbus
- Schiffahrt auf dem Rhein von Andernach zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth (Kaltwasser-Geysir)
- Eintrittsgelder Lava-Dome & Felsenkeller in Mendig, Geysir Andernach
- Vulkanismus-Führung in Lava-Dome & Felsenkeller in Mendig, Ortsführungen in Monreal und in Andernach
- Qualifizierte Reiseleitung



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

„Eine Wolke von ungewöhnlicher Größe und Gestalt“ beschreibt Plinius der Ältere, dann prasselnde Lavasteine, Erdstöße, die die Häuser zum Einsturz bringen und später Ascheregen und Qualmwolken. Ähnlich wie der Vesuv im Jahr 79 zum Ausbruch kam, ging es auch in Urzeiten in der Eifel zu. Der Laacher-See-Vulkan und andere haben die Landschaft entscheidend geprägt. Was einst jegliches Leben vernichtete, war der Ursprung einer besonderen geologischen, aber auch botanischen Vielfalt heute. Sehen Sie selbst!



Reisebeschreibung

Die Osteifel zwischen dem Rhein bei Koblenz, dem Laacher See und den Orten Mayen und Mendig ist vor vielen Jahrtausenden durch heftigen Vulkanismus geformt worden. Früh erkannten die hier lebenden Menschen die besonderen Eigenschaften von Lava und Tuffgesteinen, schon Kelten und Römer schlugen Mühlsteine aus dem rauen Gestein, später wurden Backofensteine legendär. Unzählige Layen (Steinbrüche) zeugen bis heute vom intensiven Stein-Abbau. In Andernach wurden die Endprodukte auf Rheinschiffe verladen und weithin verkauft.

Auf Traumpfaden und Waldwegen wandern wir durch die schönsten Naturräume der Osteifel. Bims, Tuff und Basalt schufen eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Vulkankegeln und botanischem Reichtum.

Höhepunkte bieten die Besuche des Kloster Maria Laach mit ihrer prächtigen romanischen Basilika im Ringwall des Laacher Sees und das mittelalterliche Städtchen Monreal mit Fachwerkhäusern und steinernen Brücken in malerischer Lage im engen Elztal.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Anreise nach Mayen in die Osteifel

Anreise zum Hotel nach Mayen bis 16:30 Uhr. Nach einem Rundgang entlang der Nette und durch die weitläufige Fußgängerzone von Mayen mit der markanten Genoveva-Burg ist ein Tisch in einem gemütlichen kleinen Restaurant mit hervorragender Küche für die Reisegruppe reserviert (Abendessen nicht im Reisepreis enthalten).

2. Tag: Wallfahrtsort Fraukirch & Basaltstadt Niedermendig

Vom Örtchen Thür wandern wir zum Naturschutzgebiet Thürer Wiesen mit seiner Wasserbüffel-Herde und weiter zum Wallfahrtsort Fraukirch, einer Kirche mit Gehöft in Alleinlage und begegnen hier in einem bunten Altarbild aus dem 17. Jh. der spannenden Genoveva-Sage. Weiter geht es mit dem Linienbus in die Stadt Niedermendig mit typischer dunkler Basalt-Architektur und mit eigenwilligen romanischen Fresken in der Cyriakus-Kirche.

Am Nachmittag beginnt in Niedermendig die Erde zu beben, ein ohrenbetäubendes Tösen setzt ein und rasch fließende glutrote Lavamassen machen ein Entrinnen unmöglich – gut, dass die Vorführung im Mendiger „Lava-Dome“ nur digital ist! Nach dieser spektakulären Simulation eines Vulkanausbruchs steigen wir tief hinab in den Felsenkeller, wo früher unter schwierigsten Arbeitsbedingungen gewaltige Basaltblöcke für die Produktion von Mühlsteinen abgebaut wurden und im 19. Jahrhundert ganz viel Bier gekühlt wurde.

(Gesamtstrecke ca. 10 km, ca. 170 Höhenmeter (HM) auf- und abwärts)

3. Tag: Trillbachtal & Fachwerkdorf Monreal

Wir wandern durch das stille, von dicht bewaldeten Bergflanken eingerahmte Trillbachtal in das mittelalterliche Örtchen Monreal. Nach einer Picknickpause erkunden wir mit einem Ortsführer das mit seinen Fachwerkhäusern und Steinbrücken malerisch an der Elz liegende Örtchen. Wir besteigen die Höhenzüge auf beiden Seiten der Elz und erreichen schließlich die mächtigen Burgruinen der Löwenburg und der Philippsburg mit Panoramablick über Monreal. In einem Café belohnen wir uns für die steilen Auf- und Abstiege.

(Gesamt-Wanderstrecke ca. 10 km, ca. 170 HM aufwärts und 330 HM abwärts)

4. Tag: Backofen-Steinbrüche Bell und Obermendig & Panorama-Rundblick vom Gänsehals

Am „Backes“, dem Nachbau eines traditionellen Tuffstein-Backofens im Backofenbauer-Ort Bell, startet die Wandertour, die uns durch Buchenwald und durch das Kellbachtal führt. Mehrfach stoßen wir auf heute nicht mehr genutzte, gewaltige Tuffsteinbrüche, die früher von Familien aus Bell und Obermendig ausgebeutet wurden. Unterwegs gibt es schöne Aussichtspunkte am Gänsehals-Berg.

(Wanderstrecke ca. 13 km, ca. 250 HM aufwärts, 350 HM abwärts)



5. Tag: Über den Rheinhöhenweg in die „Essbare Stadt“ Andernach und zum Geysir

Vom Örtchen Eich wandern wir durch die hügelige Landschaft der Pellenz in Richtung Rhein und haben vom bewaldeten Rheinhöhenweg eine schöne Aussicht über das Rheintal mit seinen Weinhängen. Schließlich steigen wir ab in die über 2000 Jahre alte Hafenstadt Andernach. Nach einer Picknickpause erkunden wir auf einer Stadtführung die wichtigsten historischen Gebäude, zu denen der komplett erhaltene Alte Krannen gehört, der 400 Jahre lang zum Verladen von Vulkansteinprodukten der Osteifel auf Rheinschiffe diente. An der mittelalterlichen Stadtburg und im ganzen Stadtgebiet stoßen wir auf die Spuren der „Essbaren Stadt Andernach“, die seit über 10 Jahren mit Gemüse- und Obstanbau zum Selbstbedienen bundesweit Furore macht. Nach einer längeren Pause in der lebendigen Altstadt von Andernach fahren wir auf einem Rheinschiff zum Kaltwasser-Geysir am Namedyer Werth und erleben einen Ausbruch des bis 60 m hoch spritzenden Geysirs.

(Wanderstrecke ca. 8 km und Stadtrundgang ca. 4 km, ca. 110 HM aufwärts und 260 HM abwärts)

6. Tag: Wandern & Romanik - Laacher See und Kloster Maria Laach

Wir wandern auf dem dicht mit Buchenwald bewachsenen Ringwall des Laacher Sees und genießen vom Lydiaturm den Ausblick über den riesigen See, der bei einem gewaltigen Vulkanausbruch vor 13.000 Jahren entstand. Während unserer See-Umrandung stoßen wir am östlichen Seeufer auf sprudelnde Kohlensäure-Bläschen (Mofetten), die von immer noch vorhandener vulkanischer Aktivität zeugen. Am Nachmittag erreichen wir das Kloster Maria Laach mit einer der bedeutendsten romanischen Klosterkirchen Deutschlands. Nach einem kurzen Rundgang im Klostergelände und einer Filmvorführung über das Kloster bestehen Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten.

(Wanderstrecke ca. 11 km, ca. 190 HM auf- und abwärts)

7. Tag Abreisetag

Nach einem letzten Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Vulkanpark Osteifel.



Unterkunft und Verpflegung

Wir wohnen in einem kleinen Hotel im lebendigen Eifeler Städtchen Mayen in der Nähe des Ostbahnhofs (6 Übernachtungen), ein idealer Ausgangspunkt für alle Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Hotel wird von der Besitzer-Familie in dritter Generation sehr liebevoll geführt. Die unterschiedlich geschnittenen Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und verfügen über TV, Telefon und eigene Dusche/WC. Die Doppelzimmer liegen alle zur Straßenseite (Nebenstraße mit Linienbus-Verkehr). Die drei deutlich kleineren Einzelzimmer liegen zur ruhigen Rückseite des Hauses.

Verpflegung: Wir werden an allen Tagen mit einem vielseitigen Hotel-Frühstück verwöhnt. Mittags gibt es Einkehrgelegenheiten oder es kann gepicknickt werden.

Für das Abendessen stehen verschiedene Restaurants und Imbisse in Mayen zur Verfügung, teilweise kann auch in den besuchten Orten in besondere Restaurants eingekehrt werden (nicht im Reisepreis enthalten). Die Reiseleitung legt vor der Reise Gruppen-Reservierungen in interessanten Restaurants an (unverbindliche Vorschläge).

Reiseleitung

Axel Neuhaus ist seit dem Bonner Biologie-Studium von der Eifel begeistert. Er erlebt die vielfältigen Lebensräume der Osteifel, die historische Spurensuche im Vulkangestein, die interessante Pflanzenwelt und den Kontakt zu den Menschen vor Ort als perfekte Zutaten für eine wunderbare Reise.

Anforderungen an die Kondition: Mittel

5 Wanderungen auf einfachen Wander- und Schotterwegen von 8 km bis 13 km Streckenlänge mit 170 bis 250 Höhenmetern aufwärts und 170 bis 350 Höhenmetern abwärts sowie mehrere Stadtrundgänge.



Nicht im Reisepreis enthalten

- An- und Abreise nach/von Mayen
- Sonstige Verpflegung außer Frühstück

Anreise

Nicht im Reisepreis enthalten.

Wir empfehlen die Anreise per Bahn, denn Mayen ist über Koblenz und Andernach gut an das deutsche Intercity-Bahnnetz angeschlossen. Die Anreise sollte möglichst bis 16:30 Uhr erfolgen, das Hotel liegt fußläufig nah am Mayener Ostbahnhof.

Das Hotel verfügt nicht über Parkplätze, es kann aber in den Nebenstraßen des Wohnviertels ohne Gebühren geparkt werden. Da die Reise komplett mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt wird, ist ein Auto während der Reise nicht nötig.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 21 Tage vor Reisebeginn.

Gesamtzahlung fällig: zum Reiseende (kein Reisepreis-Sicherungsschein)

Veranstalter

Partner-Veranstalter

